



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag des H. Bischoues vnd Beichtigers Paulini.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

Am tag des H. Bischoues Paulini. 341

des Täuffers. Vnd sie gieng bald ellends hin-
eyn zum König/ batt vnd sprach: Ich will das
du mir gebest jetz so bald auff ein schüssel/ das
haupt Joannis des Täuffers. Vnd der König
ward betrübt. Von wegen des ends/ vnd vmb
deren willen/ die mit am tisch sassen/ wolt er sie
nit traurig machen/ sonder schicket ein hencker/
vnd befalh sein haupt her zu bringen in einer
schüssel. Vnd enthäupten ihn im gefengnis.
Vnd er bracht her sein haupt auff einer schüs-
seln/ vnd gabs dem megdlin/ vnd das megdlin
gabs ihrer mutter. Vnd da das seine Jünger
höreten/ kamen sie/ vnd namen seinen leib/ vnd
legten ihn in ein grab.

E Vangelium vnd Predigt/ wie hies
vor an S. Laurenzen oder anderer
H. Mertler tag.

Am Tag des H. Bischoues vnd
Beichtigers Paulini/ zum theil zu
Regenspurg feyerlich.

Am 11. tag
Augusti.

Auff heut ist der Geburts tag
des H. vnd berümpften Bischo-
ues vnd Beichtigers Paulini/
welcher von wegen des Catho-
lischen Glaubens vom Arriani-
schen Keyser Constantio / ins ellend verschickt
ward/ ist also bis an sein ende im ellend vmb.

Am tag des H. Abts Egidii.

Anno 340.

gezogen/ vnd in Phrygia endlich in Christo seliglich verschiden. Welcher auch vnser vor dem H. Angesicht GOTTES nit vergessen wöll.

E Vangelien vnd Predigen/wie am tag des H. Wilibaldi/ Henric/ Martini/ Nicolai vnd anderer Beichtiger.

Am 1. tag
Septemb.

Am tag des H. Abts vnd Beichtigers Egidii/ zum theil zu Bamberg vnd Regenspurg feyerlich.

DER H. Egidius ist zu Athen von Königlichem stammen geboren: Kam/zur zeit Keyfers Leonis des dritten/gen Arta/ vnd blibe daselbsten zwey Jar bey dem H. Bischooue Cesario/ begeret darnach in die Wüste: fürchtet die gefahr Menschlichs lobs/ wich derhalb an ein ort Septimania genant/ do der flus Rodanus in das Meer laufft/ lebet drey Jar von Wurkeln der kreuter vnd Hirsfmilch/ bauwet darnach ein Kloster/ vnd vnderwiese vil Brüder die Welt zu verschmehen: ist endlich vol des Glaubens vnd guter Werck im frid verschiden.

Anno 713.

E Vangelien vnd Predigen/wie hievor am tag des heiligen Paulini vermeldet.

Am